

gelder und die höchste richterliche und Straf-Gewalt. Die Sitte, das Jahr nach dem Consulpaar zu nennen, erinnert an die in Athen gebräuchliche Weise, das Jahr nach dem Archon Eponymos zu benennen.

Der vertriebene Tarquinius hatte sich von Cäre nach Tarquinii begeben. Von dort schickte er Gesandte nach Rom, um seine beweglichen Güter zurückzufordern, die liegenden Gründe aber zu verkaufen. Während der Verhandlungen hierüber bildeten die Abgeordneten eine Verschwörung unter patricischen Jünglingen, denen das zügellose Leben am Königshofe mehr behagt hatte, als das gesetzlich geordnete unter der Strenge des Consulats. Zu den Verschworenen gehörten des Brutus zwei Söhne und zwei Vitellier, seine Verwandten und des Collatinus Vettern, zwei Aquillier. Ein Sklav, Bunder, hatte ihre Berathung behorcht und angegeben; dafür erhielt er die Freiheit. Die Gesandten und alle Verschworene wurden ergriffen; jene als unverletzliche Personen aus Rom entfernt; diese vom Brutus zum Tode verurtheilt. Er sah unerbittlich und unerschüttert seine Söhne und Verwandten stäupen und enthaupten. Der Dichter, der diese Sage schmückte, hat sich um die Zeit nicht gekümmert. Als Tarquinius Superbus des Brutus Bruder umbringen ließ, war Brutus noch ein Kind, und hat nach 25 Jahren doch schon erwachsene Söhne.

Das Eigenthum des Königs wurde nach dieser Entdeckung der Menge zur Plünderung preisgegeben, und seine Landgüter vertheilt, so daß jeder Plebejer sieben Jugera oder Morgen Ackerland erhielt, welches Maaß nachher bei Landanweisungen für Plebejer das gewöhnliche blieb. Als auf des Brutus Vorschlag der Senat die Verbannung der ganzen Gens Tarquinia aussprach, so mußte auch Tarquinius Collatinus die Stadt verlassen. Er begab sich nach Lanuvium, wo ruhmlos sein stolzes Geschlecht erlosch. An seine Stelle trat Publius Valerius als Consul suffectus (zum Ersatz gewählter).

Des verbannten Königs hatten sich auch die Vejenter angenommen. Er führte ihr und der Tarquinienser Heer gegen Rom. Am Walde Arstia kam es zur Schlacht: die Anführer der Reiterei, der vejentischen, Aruns, der römischen, Brutus, fielen im Zweikampfe durchbohrt von ihren Lanzen. Den Römern blieb der Sieg. Den Brutus betrauertem die Matronen ein Jahr lang, als den eifrigen Rächer der gekränkten Keuschheit. Gegen den ihn überlebenden Consul aber hegte das bange Volk den Verdacht, er wolle sich zum König machen. Denn verdächtig schien es, daß Valerius auf der Velia, einer Erhöhung auf dem Palatin, von der man den ganzen Markt überseh, ein Haus sich bauete. Daher berief er er eine Versammlung, ließ vor